

<b>Zeitschrift:</b>	Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie
<b>Herausgeber:</b>	Verein Ehemaliger Textildachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie
<b>Band:</b>	36 (1929)
<b>Heft:</b>	12
<b>Rubrik:</b>	Firmen-Nachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## FIRMEN-NACHRICHTEN

**Auszug aus dem Schweizerischen Handelsregister.**

August Fröhlich, von Lommis (Thurgau), in Zürich 1, und Ernst Kupper, von Elgg, in Zürich 6, haben unter der Firma **Fröhlich & Kupper**, in Zürich 1, eine Kollektivgesellschaft eingegangen. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma „August Fröhlich“, in Zürich 1, Import und Kommission von Rohbaumwolle. Bahnhofstr. 110.

Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Armand Goetschel, Aktiengesellschaft** (Armand Goetschel, Société Anonyme), mit Sitz in Basel und Zweigniederlassungen in Bern und Lausanne, hat in Zürich unter derselben Firma eine Filiale eröffnet. Die Gesellschaft bezweckt den Handel in Seide und verwandten Artikeln. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 200,000. Die Gesellschaft wird durch den Verwaltungsrat von drei Mitgliedern vertreten, der sich zurzeit zusammensetzt aus Max Goetschel-Heß, Kaufmann, von Löwenburg, in Bern, Präsident; André Goetschel, Kaufmann, und Dr. Edgar Goetschel, Advokat; die beiden letzteren von und in Basel. Die Mitglieder des Verwaltungsrates verpflichten die Gesellschaft durch ihre Einzelunterschrift. Georges-Emile Perret, von La Sagne, in Lausanne, führt Einzelprokura für die Gesellschaft. Die Zürcher Filiale befindet sich Limmatquai 34.

Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Tricotagen A.-G.** (Tricotages S.A.), in Basel, hat in Zürich unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet, welche die Fabrikation von Tricotagen und den Handel von allen Fabrikaten der Textilbranche bezweckt. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Aktienkapital beträgt Fr. 10,000. Der Verwaltungsrat von 1–3 Mitgliedern vertritt die Gesellschaft nach außen; dessen Mitglieder führen Einzelunterschrift. Für die Zweigniederlassung bestehen keine besonderen statutarischen Bestimmungen; zur Vertretung derselben ist das einzige Mitglied des Verwaltungsrates, Dr. Marcus Cohn, Advokat und Notar, von und in Basel, befugt. Geschäftslokal: Walchestr. 19.

Die Firma **Jenny & Co.**, in Stäfa, verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Im Gehren.

**Wollgarn-Aktiengesellschaft**, in Zürich. Die Prokura des Günther Freisser ist erloschen.

Die Firma **Ernst Weber**, in Stäfa und damit die Prokura von Heinrich Vetterli, Seidenfärberei, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

„**G. & H. Textil-Aktiengesellschaft**, in Zürich. Der Verwaltungsrat hat zu Direktoren mit Einzelunterschrift ernannt: Emanuel Grünebaum und Rudolf Haas, beide deutsche Staatsangehörige, in Frankfurt a.M.

Unter der Firma **Seiden-Export A.-G.** (Société Anonyme d'Exportation de Soieries) hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 19. Oktober 1929 eine Aktiengesellschaft gebildet zum Zwecke der Uebernahme und Weiterführung des Geschäftes der Firma „Kirchheimer, Guggenheim & Cie.“, in Zürich, Handel und Export in Seidenwaren und anderen Textilien. Die „Seiden-Export A.-G.“ übernimmt gemäß Vertrag vom 19. Oktober 1929 ohne Entgelt Aktiven und Passiven der Firma „Kirchheimer, Guggenheim & Cie.“, in Zürich, auf Grund der Bilanz vom 30. September 1929, welche Aktiven im Betrage von Fr. 2,008,120.59 und Passiven im gleichen Betrage aufweist. Das Aktienkapital beträgt Fr. 535,000. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus Dr. Walter Chiodera, Rechtsanwalt, von Ragaz und Zürich, in Zürich, Präsident; Dr. Siegfried Rhonheimer, Rechtsanwalt, von und in Zürich, und Dr. Giovanni di Modica, Direktor, italienischer Staatsangehöriger, in Turin; letzterer Delegierter. Der Präsident und der Delegierte führen rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft, je durch Einzelzeichnung. Geschäftslokal: Lintheschergasse 8, Zürich 1.

Der Verwaltungsrat hat Max Kirchheimer, von und in Zürich, zum Direktor, und Maria Duppenhaler, von Melchnau (Bern), in Zürich, zum Abteilungschef ernannt und ihnen Einzelunterschrift erteilt. Kollektivprokura ist außerdem erteilt an Arnold Oberer und Abram Edlin, beide von und in Zürich.

**Wwe. Elsa Speiser-Geiser**, von Gelterkinden, in Basel, Karl Speiser-Stauber, Fabrikdirektor, von Gelterkinden, in St.-Louis,

und Gustav Fezer-Guberan, Fabrikdirektor, von Geislingen (Wttbg.), in Kleinkems (Baden), haben unter der Firma **Speiser & Cie.** in Basel, eine Kommanditgesellschaft eingegangen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma „Hans Speiser“, in Basel. Wwe. Elsa Speiser-Geiser ist unbeschränkt haftende Gesellschafterin, Karl Speiser-Stauber und Gustav Fezer-Guberan sind Kommanditäre mit der Summe von je Fr. 3000. Handel und Fabrikation von Weberutensilien, Glasstangen und Glasbläserei für die Textilindustrie. St. Johannis-Ring 111.

**Pfenninger & Cie.**, in Wädenswil. Als weiteres Verwaltungsratsmitglied und Mitglied der Geschäftsleitung wurde neu gewählt: Carl Liefke, Kaufmann, deutscher Staatsangehöriger, in Wädenswil.

Unter der Firma **Sefanda Seidenstoff-Aktiengesellschaft** hat sich, mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer, eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist der Handel mit Seidenstoffen aller Art, sowie verwandten Artikeln. Der Verwaltungsrat von 1–5 Mitgliedern (dessen Präsident in der Schweiz wohnhafter Schweizerbürger sein muß) vertritt die Gesellschaft nach außen. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist zurzeit: Dr. Robert Goldstein, Rechtsanwalt, von Mellingen (Aargau), in Zürich. Der Verwaltungsrat hat Einzelunterschrift erteilt an den Direktor Willy Kaltenbach, von Frankfurt a. Main, in Zürich. Geschäftslokal: Kappelergrasse 16, Zürich 1.

**Weberei Hadlikon A.-G.**, in Hinwil. Durch Beschluß der Generalversammlung der Aktionäre vom 10. September 1929 hat sich diese Gesellschaft aufgelöst.

**Stückfärberei Zürich**, in Zürich. August Weidmann ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft ausgeschieden. Dr. Conrad Früh bekleidet nunmehr das Amt des Verwaltungsratspräsidenten; er führt wie bisher Einzelunterschrift. Neu wurde in den Verwaltungsrat ohne Unterschriftsberechtigung gewählt: Dr. Wilhelm Dürsteler, Industrieller, von Grüningen, in Thalwil.

**Stückfärberei Zürich, Filiale Horgen**, in Horgen, Hauptsitz in Zürich. August Weidmann ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; Dr. Conrad Früh bekleidet nunmehr das Amt des Verwaltungsratspräsidenten und führt wie bisher Einzelunterschrift. Als weiteres Verwaltungsratsmitglied ist neu gewählt worden: Dr. Wilhelm Dürsteler, Industrieller, von Grüningen, in Thalwil; dessen bisherige Einzelunterschrift für die Filiale Horgen wird bestätigt. Der Verwaltungsrat hat eine weitere Einzelprokura erteilt an Fritz Kronauer, von Winterthur, in Thalwil.

Unter der Firma **Neue Seiden-Aktiengesellschaft** bildete sich, mit Sitz in Basel, eine Aktiengesellschaft, die den Großhandel mit Textilwaren, speziell Erzeugnissen der oberrheinischen Seidenband- und Seidenstoff-Weberei bezweckt. Das Grundkapital beträgt Fr. 20,000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1–3 Mitgliedern. Derzeitige Mitglieder sind: Dr. Werner Bloch, Advokat und Notar, und Gustav A. Zickler, Kaufmann, beide von und in Basel; sie führen Einzelunterschrift. Domizil: St. Albanvorstadt 12.

**Seidentrocknungs-Anstalt Zürich**, in Zürich. Durch Beschluß der Generalversammlung der Aktionäre vom 25. Oktober 1929 wurde § 4 der Gesellschaftsstatuten dahin ergänzt, daß die Uebertragung von Aktien der Genehmigung des Verwaltungsrates bedarf.

In der Genossenschaft unter der Firma **Senga-Hochleistungs-Sengmaschinen E. G.**, in Basel, wurde zu einem weiteren Vorstandsmitglied gewählt Josef Krückels, Fabrikant, von und in Zell i. W. (Baden). Zu Prokuristen wurden ernannt: Edgar Krückels, Kaufmann, von und in Zell i. W. (Baden), und Adrian Zamaretti, Kaufmann, von Tronzano (Italien), in Basel. Die Einzelunterschrift des Vorstandsmitgliedes Hans Rud. Schwarz ist erloschen.

**Färberei Weidmann A.-G.**, in Thalwil, mit Zweigniederlassung in Horgen. In ihrer außerordentlichen Generalversammlung vom 15. Oktober 1929 haben die Aktionäre die Umwandlung in eine reine Holdinggesellschaft beschlossen, neue Statuten festgelegt und den Gesellschaftssitz nach Zug verlegt, woselbst die Gesellschaft unter der abgeänderten Firma

Weidmann Holding Aktiengesellschaft seit 2. November 1929 im Handelsregister eingetragen ist.

Unter der Firma **Färberei Weidmann Aktiengesellschaft**, hat sich, mit Sitz in Thalwil und mit Zweigniederlassung in Horgen, am 15. Oktober 1929 eine Aktiengesellschaft von unbeschränkter Dauer gebildet. Ihr Zweck ist der Betrieb einer Färberei mit Fabrikation chemischer Produkte, sowie die Tätigkeit aller damit zusammenhängenden Geschäfte. Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 1,000,000. Die Gesellschaft wählte ihre Firma zu Ehren des am 5. Mai 1842 geborenen und am 15. September 1928 verstorbenen August Weidmann-Züst, dem Begründer dieses von ihr zu übernehmenden Geschäftes. Die Gesellschaft erwirbt von der Firma „Weidmann Holding Aktiengesellschaft“ in Zug gemäß Uebernahmsvertrag vom 15. Oktober 1929 deren Färberei-

betriebe in Thalwil und Horgen mit Rückwirkung auf 1. Juli 1929 gemäß Bilanz vom 30. Juni 1929. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der aus mindestens zwei Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach außen. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus: Dr. Wilhelm Dürsteler, Chemiker, von Grüningen, in Thalwil, Präsident und Delegierter; Georg Schwyze, Industrieller, von und in Zürich, Vizepräsident, und Georg Schläpfer, Kaufmann, von und in Zürich. Der Präsident und Delegierte des Verwaltungsrates Dr. Wilhelm Dürsteler führt Einzelunterschrift. Einzelprokura ist erteilt an Fritz W. Kronauer, von Winterthur, in Thalwil, und Kollektivprokura an Jakob Bächer, von Oberlunkhofen, in Thalwil, und an Ernst Pfister, von und in Thalwil. Geschäftslokale: in Thalwil an der Seestraße und in Horgen im Seehaus.

## KLEINE ZEITUNG

**Gerichtliche Entscheide inbezug auf Mischgewebe.** Das Handelsgericht von Lyon hatte sich kürzlich mit zwei Fällen zu befassen, die sich auf zur Ausfuhr bestimmte halbseidene Gewebe bezogen. Im einen Falle hatte eine Pariser Exportfirma Gewebe aus Seide und Baumwolle zur Ausfuhr nach Argentinien gekauft. Das Verhältnis des Rohstoffes war in der Auftragsbestätigung ausdrücklich vorgeschrieben und der Fabrikant in Lyon mußte die Ware direkt nach Buenos-Aires senden. Die argentinische Behörde stellte alsdann fest, daß Seide in einem größeren Verhältnis enthalten sei, als in der Faktura angegeben war. Die Folge war eine hohe Zollbuße. Das Lyoner Handelsgericht, an das die Pariser Firma gelangte, hat den Fabrikanten verantwortlich erklärt und ihn zur Zahlung der Buße verurteilt.

Im zweiten Falle handelte es sich ebenfalls um ein Gewebe, dessen Verhältnis von Seide zu Baumwolle in der Bestellung festgelegt war; der Fabrikant hatte jedoch keine

Kenntnis vom Bestimmungsort der Ware. Das Handelsgericht hat einerseits die Unterlassung des Käufers, bei Vertragsabschluß den Fabrikanten vom Bestimmungsort der Ware und seiner allfälligen Verantwortlichkeit den Zollbehörden gegenüber in Kenntnis zu setzen, als groben Fehler bezeichnet und ferner erklärt, daß es Pflicht des Käufers gewesen wäre, die Zusammensetzung des Gewebes vor dessen Absendung zu untersuchen. Andererseits wurde die Tatsache, daß der Fabrikant sich nicht genau an die im Vertrag vorgeschriebene Zusammensetzung des Gewebes gehalten habe, als leichter Fehler bezeichnet, mit Rücksicht darauf, daß ihm die Bestimmung der Ware nicht bekannt war und daß die Fabrikation von solchen Geweben im Hinblick auf die Natur des Rohmaterials, mit besondern Schwierigkeiten verbunden ist. Die Verantwortlichkeit wurde infolgedessen vom Gericht in der Weise verteilt, daß der Käufer zur Uebernahme von 85 Prozent und der Fabrikant zur Tragung von 15 Prozent der in Frage kommenden Zollbuße verurteilt wurde.

## LITERATUR

„**Verhandlungstechnik**“ (200 Ratschläge über die Kunst, mit Erfolg zu verhandeln) von Paul Wallfisch-Roulin. Verlag für Wirtschaft und Verkehr, Stuttgart, Pfizerstr. 20 und Wien I, Heßgasse 7. Achte bedeutend erweiterte und verbesserte Auflage. 375 Seiten auf holzfreiem Papier. In Ballonleinen gebunden. Preis RM. 12.—.

Es ist für den Praktiker von hohem Reiz, die Technik seiner Verhandlungsmethoden, die er sich in vielen Besprechungen, Konferenzen, Versammlungen usw. angeeignet hat, zusammengefaßt und geordnet niedergelegt zu finden, und in diesem Buche seine Methoden teils anerkannt zu sehen, teils manche neue Erfahrung daraus kennen zu lernen. Daher ist auch der ungewöhnliche Erfolg der „Verhandlungstechnik“ verständlich, von der in drei Jahren sieben starke Auflagen verkauft wurden. Die vorliegende achte Auflage hat der Verfasser erheblich erweitert und nach den Erfahrungen der letzten Jahre aus den Äußerungen der Leser völlig umgearbeitet.

Ebenso wie in seinen im gleichen Verlag erschienenen Büchern „Menschenbehandlung“ (200 Richtlinien der Kunst, sich zu den Mitmenschen richtig einzustellen) und „Entscheidungstechnik“ (100 Regeln zur Gewinnung der richtigen Flüssigkeit bei Entscheidungen) hat der Verfasser, ein alter Praktiker aus dem Kaufmannsstande, den spröden Stoff in anregender Sprache und übersichtlicher Gliederung gemeistert. Alle für den Mann des praktischen Lebens wichtigen Situationen sind erschöpfend behandelt. Das Buch ist ein wichtiges Hilfsmittel für den persönlichen Erfolg im täglichen Erwerbsleben. Den Unerfahrenen schützt es vor Uebervorteilung und zeigt auch dem Erfahrenen noch viel Neues. Es gehört zum Rüstzeug derjenigen, die verdienen wollen.

„**Verkaufspraxis**“, die neuartige Zeitschrift für Umsatzsteigerung durch neuzeitliche Verkaufserfahrungen und -Systeme aus aller Welt. Herausgegeben von Victor Vogt im Verlag für Wirtschaft und Verkehr, Stuttgart, Pfizerstr. 20, und

Wien I, Heßgasse 7. Monatlich ein Heft von 64 Seiten auf Naturkunstdruckpapier mit wechselndem Umschlagbild, Vierteljahresabonnement (3 Hefte) RM. 6.—.

Vor Jahren wurde die Welt der Geschäftsleute durch eine in Amerika durchgeführte Untersuchung über Verschwendung in der Industrie („Waste in industry“) alarmiert. Man prüfte nach, stellte seine Sünden fest, ging in sich und reformierte — an vielen Stellen recht erfolgreich.

Die Verschwendung in der Industrie ist indessen nicht so schwerwiegend, wie die Verschwendung im Verkauf; denn heute ist Verkauf das Primäre, und die gesamte Erzeugung ist schließlich von der Nachfrage des Marktes abhängig, die der Verkauf hervorzurufen vermag.

Es wird im Verkauf verschwendet. Und wie! Nur hört man kaum davon. Ueberall wird von Verkaufserfolgen gesprochen, ihr Verhältnis zu den Verkaufsmisserfolgen dagegen schamhaft verschwiegen. Wer Augen hat und sehen kann, dem wird es nicht schwer fallen, Verschwendungsmerkmale in den Verkaufsmaßnahmen sehr vieler Firmen festzustellen. Ungezählte Millionen werden jährlich für Reklamezwecke ausgegeben, ohne gründliche Voruntersuchung der Verkaufsmöglichkeiten! Wie viele Firmen haben z.B. für ihre Verkaufsorganisation ein verkehrtes System gewählt, das ihnen am Mark zehrt? Sogar bis in die Kreise der Verbraucher ist die Erkenntnis von der „Verschwendung im Handel“ schon gedrungen.

Es ist also höchste Zeit, den Verkauf jeder Art nicht mehr nach veralteten Faustregeln zu betreiben, sondern man muß endlich frische Ideen für den Verkauf erlangen, in die Erfahrungen und die Grundsätze anderer erfolgreicher Geschäftsleute hineinsehen, wissen, wie das erfolgreiche Ausland seine großen Umsätze erzielt, um daraus unerschöpfliche Anregungen zu gewinnen.